

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Alwin Arnold & Gröschel in Dresden, vertreten durch den Buchdrucker Wilhelm Alwin Arnold und den Buchdruckereibesitzer Gustav Adolf Gröschel, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dresden, den 15. September 1906.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 221 v. 18. Sept. 1906.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Walter Herrmann in Marienburg, in Firma: Walter Herrmann, Buch-, Kunst- und Papierhandlung, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 24. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 15, bestimmt.

Marienburg, den 17. September 1906.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 225 v. 22. Sept. 1906.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Freiburg im Breisgau, im September 1906.

P. P.

Bezugnehmend auf unsere Voranzeige vom 1. Juni d. J. beehren wir uns hiermit bekannt zu geben, dass wir am 1. Oktober d. J. eine Zweigniederlassung unter der Firma

Herdersche Buchhandlung

in Berlin W. 56, Französische Strasse 33 a als Buch- und Kunsthandlung eröffnen, deren Leitung wir dem Buchhändler Herrn Johannes Röttgers übertragen haben.

Die daselbst seither bestehende Firma:

L. Merl, Buch- und Kunsthandlung

ist mit Aktiven und Passiven in unseren Besitz übergegangen und mit unserem neuen Geschäfte vereinigt.

Herr F. Volckmar wird auch für unser Berliner Haus die Vertretung in Leipzig übernehmen.

Die Herdersche Buchhandlung in Berlin wählt ihren Bedarf selbst. Unverlangte Sendungen sind daher nicht erwünscht; dagegen beliebe man Kataloge, Prospekte und Zirkulare an dieselbe direkt zu senden. Die Herren Verleger werden gebeten, für unsere Zweigniederlassung ein eigenes Konto anzulegen und die Disponenden O.-M. 1906 der Firma L. Merl sowie alle Sendungen in laufender Rechnung an dieselbe auf das neue Konto gef. zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Meine Adresse lautet vom 1. Oktober ab Berlin W. 35, Potsdamerstr. 97.

Teleph.-Nr. vom 1. Oktober ab: Amt VI 7877.

Gleichzeitig mache ich auf den soeben erschienenen Katalog meines Verlages aufmerksam und bitte denselben gratis zu verlangen.

Es erschienen:

Band I: Alphabetischer Teil (144 Seiten lang).

Band II: Systematischer Teil unter dem Titel „Musik-Almanach“ (192 Seiten lang).

Berlin W. 35, Ende September 1906.

Otto Wernthal, Musikverlag.

Die Firma:

J. Moebus (Inhaber Martin Zeiss)

Buch- und Papierhandlung

in Marburg, Bezirk Cassel

(gegründet 1853)

übertrug mir am heutigen Tage die Besorgung ihrer Kommission. Unverlangte Sendungen streng verboten!

Leipzig, den 17. September 1906.

Friedrich Schneider.

Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

A. Juvet,

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Biel (Schweiz).

Leipzig, 24. September 1906.

Johann André.

Ich vertrete von heute ab die Firma:

Ludwig Gerastorfer,

Buchhandlung für katholische Literatur, Burghausen, Oberbayern.

Leipzig, den 22. September 1906.

F. Volckmar.

Verkaufsanträge.

In einer herrlich gelegenen südwestdeutschen mittleren Industriestadt ist eine vor 2 Jahren gegründete Buchhandlung mit Nebenbranchen und einem Umsatz von 18 000 *M* wegen Kränklichkeit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Der feste Kaufpreis, der fast vollständig durch Lager und Einrichtung gedeckt ist, beträgt 8500 *M*. Für einen nur einigermaßen tätigen Herrn ein Angebot, wie sich dasselbe zum zweiten Male kaum bietet. Zuschriften unter A. B. 3141 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine alte, seit 35 Jahren bestehende rentable Buchhandlung mit allen Nebenbranchen soll bei günstigem Angebot einer jungen (nicht über 30 Jahre alten) strebsamen Kraft übertragen werden. Preis 15 000 *M*. Anzahlung event. sehr gering. Auf Wunsch auch mit neuem Hause. Preis je nach Anzahlg. 36-40 000 *M*. Angeb. mit Zeugn. u. H. 708 an Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Günstige Gelegenheit für Anfänger!

Ein II. Antiquariat nebst Leihbibliothek in einer österr. Provinzialhauptstadt ist sofort billig zu verkaufen. Zur Übernahme sind nur 2000 *M* erforderlich. Gef. Angeb. an Conrad Schmidt in Graz, Hofgasse 3.

Eine ältere, gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek und Lesekabinett in großer Stadt Westfalens steht zum Verkauf. Für tüchtigen Buchhändler mit genügenden Mitteln eine gute Existenz.

Bewerbungen unter J. K. 3357 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

73. Jahrgang.

Restauflage eines sehr gut ausgestatteten medizinischen Werkes (ärztl. Handbuch, Herbst 1902 erschienen) billig zu verkaufen. Angebote unter X. Z. 3355 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Spezial-Sortiment

mit gutem Lokalverlag, in grosser, feiner Stadt Rheinlands, ist abzugeben, weil der schon in vorgeschrittenem Alter befindliche Besitzer sich lediglich seinem ausgedehnten Verlage widmen will. Das sehr gesunde, stetige Entwicklung zeigende, tatsächlich noch bedeutend erweiterungsfähige Geschäft erzielte in den letzten 3 Jahren einen Reingewinn von etwa M. 7000.— pro Jahr, bei einem Umsatz von 26 000—30 000 Mark. Netto-Lagerwerte ohne Inventar ca. M. 20 000.—. Zur Übernahme sind M. 18 000 erforderlich.

Glänzende Existenz für einen kapitalkräftigen Herrn, der später event. auch den Verlag übernehmen könnte.

Gef. Angebote, jedoch nur von Selbstreflektanten, an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter „Glänzende Existenz“ Nr. 3309 erbeten.

Deutsche Geschichte, 3 Bände, Sienkiewicz, Quo vadis und Kreuzritter sowie Stifter, Studien, Borräte und Stereotypplatten, sind billig zu verkaufen. Angebote unter G. 3324 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sofort verkäuflich: Sortiment mit Nebenbranchen in aufblühender klein. Stadt Westdeutschlands. Handlg. bes. seit 1882 u. ist in flott. Betriebe. Aufgabe wegen ander. Unternehm. Umsatz ca. 20 Mille, kl. Spesen. Gef. Angeb. unt. L. i. L. 3300 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Altangef. Sortiment verb. m. Nebenbr. in Industriestadt Thür. ist sofort oder später zu verkaufen.

Strengste Distr. zuges. Angebote nur von Selbstrefl. u. A. B. 3311 a. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Restbestand nebst Verlag eines in 3. Aufl. erschienenen

Schiffahrts-Handbuches

ist günstig zu verkaufen. Angebote unter R. F. O. 75 postlagernd Dresden erbeten.

Besonderer Umstände halber ist ein junges, aufblühendes, erweiterungsfähiges Sortiment mit Nebenbranchen, nahe Berlin, billig zu verkaufen. Strengste Diskretion zugesichert. Verm. verboten. Angebote erbitte unter 3336 an die Geschäftsstelle des B.-V.